

Freigabe: Landwirtschaftsamt

B e r a t u n g s f o l g e:

1. Ausschusses für Umwelt und Technik	26.11.2015	Vorberatung	Ö
2. Kreistag	17.12.2015	Entscheidung	Ö

### **Beteiligung an der Finanzierung des INTERREG V-Projektes „Bekämpfung Kirschessigfliege“**

#### **I. Beschlussentwurf:**

Der Ausschuss für Umwelt und Technik beschließt eine Finanzierungsbeteiligung am INTERREG V-Projekt „Bekämpfung der Kirschessigfliege“ in Höhe von 15.000 €/Jahr für die Jahre 2015, 2016 und 2017.

#### **II. Kurzdarstellung der Sach- und Rechtslage:**

Mit Schreiben vom 11. Juni 2015 hat das Kompetenzzentrum Obstbau Bodensee in Bavendorf (KOB) den Landkreis Ravensburg um Unterstützung der Co-Finanzierung verschiedener INTERREG V-Projekte gebeten. Darunter ist ein Projektantrag „Bekämpfung Kirschessigfliege“. Angesichts der negativen Auswirkungen der Kirschessigfliege auf dem Obstbau, speziell auf dem Kirschenanbau und dem Beerenanbau in unserem Landkreis wird hier ausnahmsweise eine Finanzierung eines Projektes beim KOB vorgeschlagen.

Bedingt durch die Globalisierung kommt es vermehrt zu Schäden durch Organismen, die in unsere Breitengrade einwandern. Eine dieser Organismen ist die aus Südasien stammende Kirschessigfliege (*Drosophila Suzukii*). Diese Fliege ist im Jahr 2011 in der Bodenseeregion erstmals nachgewiesen worden. Seither hat sich dieses Insekt rasant ausgebreitet. Im Gegensatz zu heimischen Essigfliegen befällt die Kirschessigfliege bevorzugt gesunde, erntereife Früchte und verdirbt diese. Betroffen sind bei uns vor allem Steinobst, Beerenkulturen und Weintrauben. Die Kirschessigfliege stellt eine der größten Herausforderungen im obstbaulichen Pflanzenschutz der vergangenen Jahrzehnte dar. Durch die explosiven Vermehrungsraten bei entsprechender Witterungslage können extrem große Schäden entstehen. Unter entsprechenden klimatischen Bedingungen können im Jahresablauf bis zu 7 Generationen entstehen. Im Jahr 2014 waren im Land Baden-Württemberg gravierende Schäden zu verzeichnen.

Bislang gibt es noch unzureichende Kenntnisse über die Biologie sowie die räumliche und zeitliche Verbreitung des Schädling. Auch gibt es noch deutlich zu wenig Kenntnisse über die Wirkung von Pflanzenschutzmitteln oder über alternative Bekämpfungsmethoden. Eine einheitliche, länderübergreifende Schutzstrategie ist noch nicht verfügbar.

Neben dem Erwerbsobstbau ist vor allem auch der Hobby- und Liebhaberanbau in den Privatgärten betroffen. Dagegen konnten im Erwerbsanbau durch Sonderzulassungen von Insektiziden bisher größere Schäden verhindert werden.

Im Jahr 2015 war der Schadverlauf aufgrund der besonderen Witterungsumstände, die eine hohe Vermehrungsrate der Kirschessigfliege verhinderten, der Befall in unserer Region relativ gering. Dennoch ist der Druck durch diesen Schädling sehr hoch.

Im Rahmen des INTERREG V-Projektes sollen Schutzmaßnahmen gegen die Kirschessigfliege entwickelt, überprüft und optimiert werden. Hierzu werden verschiedenste Versuche durchgeführt sowie alternative Maßnahmen wie Einnetzen, Massenfang und die Wirkungsweise natürlicher Lockstoffe. In einem Monitoring wird ständig die Entwicklung der Insektenpopulation in der Region überwacht. Alle Erkenntnisse aus diesem Projekt sollen über die Beratungsstellen (Warndienste), Informationssysteme sowie Tagungen und Infoveranstaltungen an die Praxis weitergegeben werden. Auch wird die kreiseigene Obstbauberatungsstelle mit dem Obstbauberater Herrn Mozer in dieses Projekt eingebunden.

Das Projekt wird zu 60 % bereits aus dem europäischen Fonds für Regionalentwicklung (EFRE) gefördert. 40 % müssen die Projektpartner eigenfinanzieren. Dies sind insgesamt 267.955 €. Der Bodenseekreis hat bereits eine Förderzusage in Höhe von 15.000 €/Jahr für die Jahre 2015, 2016 und 2017 zugesagt.

Die Bedrohung durch die Kirschessigfliege betrifft sowohl die Wirtschaftlichkeit des Erwerbsobstbaues als auch den Erfolg des privaten Obstbaus in den Hausgärten in besonderem Maße. Für den besonders betroffenen Landkreis Ravensburg – mit dem drittstärksten Erwerbsobstbau in Baden-Württemberg - ist die Kirschessigfliege eine sehr große Bedrohung. Daher sollte sehr zeitnah eine erfolgreiche Bekämpfungsstrategie gefunden werden.

Die Bekämpfung der Kirschessigfliege ist im öffentlichen Interesse und begründet einen finanziellen Einsatz des Kreises für dieses Projekt, das über die normale Stiftungsfinanzierung hinausgeht. Grundsätzlich sollten jedoch die Eigenbeteiligungen in der Forschungsarbeit durch den Stiftungsbeitrag abgedeckt sein.

Als Stiftungsbeitrag sind im Haushaltsplan 2016 Mittel in Höhe von 95.500 € eingeplant, die – nach einer umfassenden Revision der Gesamtfinanzierung durch die Stifter im Jahr 2014 – nunmehr als auskömmlich erscheinen. Grundsätzlich gilt, dass damit auch die Projekte, von denen auch der Obstbau im Landkreis Ravensburg profitiert, mitfinanziert sind. Hier handelt es sich allerdings wegen der besonderen und akuten Gefahr durch die Kirschessigfliege um eine Ausnahme.

### III. Finanzielle Auswirkungen:

#### Konsumtive Maßnahme (Ergebnishaushalt)

Teilhaushalt / Dezernat	0	Landrat / Erste Landesbeamtin
Unterteilhaushalt / Amt	60	Landwirtschaftsamt
Produktgruppe	5551	Landwirtschaft
Kostenstelle	21005001	Kompetenzzentrum Obstbau-Bodensee

#### **Aufwand**

Sachkonto                      43170000      Zuschüsse an private Unternehmen

Haushaltjahr	<b>2015</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>
Planansatz	0 €	15.000 €	15.000 €
Veränderung	+15.000 €	0 €	

#### Deckungsvorschlag für das Jahr 2015:

Höhere Gebühreneinnahmen (Stand 11.11.2015):    15.720 €

Finanzielle Auswirkungen mit Kämmerei besprochen und geklärt.

am    11.11.2015

gez.    Schuh